LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/10978
07. 01. 2020

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)

Schienengüterverkehr zwischen Wörth/Rhein und Germersheim

In Beantwortung der Kleinen Anfrage „Schienengüterverkehr zwischen Wörth/Rhein und Germersheim“ – Drucksache 17/10950 vom 27. Dezember 2019 – führt die Landesregierung aus: „Die Planungen zur sogenannten Kleinen Pfalzlösung hat die DB Netz AG auf Wunsch des Bundes Ende 2018 qualifiziert beendet. In einer Optimierungsstudie lässt das BMVI zurzeit eine Ertüchtigung der Strecke Germersheim – Graben-Neudorf untersuchen. Das Ergebnis dieser Studie ist abzuwarten“ (zu Fragen 5 und 6).
Weiterhin schreibt die Landesregierung, auf der Strecke zwischen Speyer und Wörth sei ein Lärmsanierungsbedarf auf insgesamt 19 Kilometern Länge festgestellt worden, und dazu: „Dies betrifft auch Bereiche in Germersheim und Wörth“.
Vor diesem Hintergrund frage ich Landesregierung:

1. Mit welchem Ergebnis hat die DB Netz AG die Planungen zur „Kleinen Pfalzlösung“ beendet?
2. Wann erwartet die Landesregierung das Ergebnis der genannten Optimierungsstudie?
3. Die Optimierung wovon untersucht die Optimierungsstudie?
4. Auf welchen konkreten Streckenabschnitten zwischen Wörth und Speyer ist ein Sanierungsbedarf Lärm festgestellt worden?
5. Trifft es zu, dass für die Orte an der Bahnlinie zwischen Germersheim und Wörth kein Sanierungsbedarf Lärm festgestellt worden ist?

Martin Brandl

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 13. Januar 2020